

Merkblatt

Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Forstamt

Wellenbergstraße 7

97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/82-5220, Fax: 09341/82-5200

E-Mail: forstamt@main-tauber-kreis.de

Internet: www.main-tauber-kreis.de



Main-Tauber-Kreis.de

Hinweise für Arbeitsunfälle im Wald



Notruf

112

Gift-Notrufzentrale Freiburg

0761 / 192 40

Die Rettungskette

Arbeiten im Wald mit

- Motorsäge und
- Seilwinde

gehören nach der Unfallverhütungsvorschrift zu den gefährlichen Arbeiten, deshalb ist hier Alleinarbeit grundsätzlich verboten!

Empfehlungen für die Unfallvorsorge und Verhalten bei Arbeitsunfällen

Unfälle im Wald ziehen häufig schwere Verletzungen nach sich. Der Unfallort ist naturgemäß für Rettungsdienste nur sehr schwer aufzufinden und zu erreichen. Im Notfall zählt aber jede Minute, so sollten folgende Punkte vor Aufnahme der Arbeiten zum Funktionieren der Rettungskette beachtet werden:



Führen Sie ein Mobiltelefon mit. Überprüfen Sie den Akku auf Ladezustand. Im Idealfall hat jeder der Arbeitsgruppe ein Handy dabei, wenn nicht, sollte das Handy für den Notfall zentral – z.B. im Auto – gelagert sein. Im Notfall muss es auf jeden Fall für jeden schnell und ohne Hindernisse zugänglich sein.
Speichern Sie die Notrufnummer ein!



Der Rettungsdienst muss an den Unfallort gelotst werden!

Hierzu erkunden Sie einen Treffpunkt, der eindeutig ist und ohne lange Erklärung, auch von einem Ortsunkundigen, ohne Probleme erreicht werden kann.

Z.B.: >>Ortsname<< - Kirche, @@@-Tankstelle, Gasthaus zum @@@, etc.

Bestellen Sie den Rettungsdienst an diesen Treffpunkt.

Spätestens nach Erstversorgung des Verunfallten, wird der Treffpunkt besetzt, damit der Rettungswagen am Treffpunkt abgeholt und zum Unfallort gelotst werden kann.

Jeder Angehörige der Arbeitsgruppe muss den Weg vom Arbeitsort zum Treffpunkt kennen.

Vermeiden Sie möglichst einen Eigentransport des Verunfallten!

Ausnahmsweise können Sie die Rettungskette auch von außerhalb des Waldes organisieren.
Hierzu empfehlen wir folgende Vorgehensweise:



Informieren Sie einen Familienangehörigen oder eine andere Person Ihres Vertrauens über Ihr Arbeitsvorhaben. Diese Person sollte ortskundig sein. Die Information sollte vorab mindestens folgende Punkte enthalten:

- Arbeitsort
- Voraussichtliche Dauer Ihres Arbeitseinsatzes
- Ihre Handynummer

Legen Sie einen Treffpunkt mit dem Rettungswagen fest.

Da die Person im Notfall den Rettungswagen zum Unfallort lotsen muss, sollten folgende weitere Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Treffpunkt mit dem Rettungswagen muss der Person bekannt sein.
- Die Person muss den Rettungswagen im Notfall an den Treffpunkt beordern.
- Die Person muss den Rettungswagen vom Treffpunkt abholen und zum Arbeitsort lotsen. Dazu muss die Person den Weg vom Treffpunkt zum Arbeitsort kennen.



Das Mobiltelefon ist auf jeden Fall zum Arbeitsort mitzuführen und ständig am Mann zu halten.

Die Rufnummer des Rettungsdienstes und der zu informierenden Person sollte zweckmäßigerweise eingespeichert sein.

**Beenden Sie bei der Alarmierung des Rettungsdienstes das Gespräch auf keinen Fall selbst.
Warten Sie bis die Rettungsleitstelle aufgelegt hat.**



Bei den vorhergehenden Punkten handelt es sich um Empfehlungen des Forstamts, die eine Mindestanforderung darstellen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien den Leser nicht von seiner Selbstverantwortung oder eigenständigen Ergänzung.

Im Rahmen der Eigenverantwortung und im eigenen Interesse sollte jede Privatperson, die im Wald arbeitet, umfassende Vorsorge zur Unfallverhütung und zur Vorbereitung der reibungslosen Funktion der Rettungskette im Notfall sorgen. Kenntnisse auf dem Gebiet der Erstversorgung im Notfall, Mitführen eines Verbandskastens etc., werden als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt. Achten Sie auch auf Umweltbedingungen. So sind Wege, beispielsweise bei Schnee oder einer langen Regenperiode, die mit einem Schlepper noch befahren werden können, für einen Rettungswagen nicht mehr passierbar. Denken Sie auch daran, dass das beste Handy nutzlos ist, wenn Sie keine Netzverbindung haben.

Verzichten Sie im Zweifelsfalle auf Ihre Arbeit im Wald, bevor Sie unnötigerweise Ihre Gesundheit oder Ihr Leben gefährden.

Bedenken Sie auf jeden Fall:

Eine lückenlose und funktionierende Rettungskette kann im Notfall Ihr Leben retten!

Stand: November 2013